

Die Anna Selbtritt des Meisters von Rabenden hat in Leogang ein neues Zuhause.

BILD: SIBERGBAU- UND GOTIKMUSEUM/SUSANNE BAYER



Die Annen werden dreifach gefeiert

Leogang feiert eine Patronin und eine neue Sensation im Bergbau- und Gotikmuseum. Zudem wird allen Frauen namens Anna gratuliert.

HEDWIG KAINBERGER

LEOGANG. Der Tag der heiligen Anna wird in Hütten bei Leogang morgen, Freitag, zum dreifachen Fest. Erstens ist das dortige Bergbau- und Gotikmuseum seit heuer mit einer grandiosen neuen Dauerleihgabe bestückt, die – so gar neben der Sonderausstellung gotischer Steinguss-Madonnen – ein Augenmerk verdient. In einem neuen Raum sind neun Skulpturen der heiligen Anna zu sehen – die jüngste aus 1510 oder 1520 ist vom Meister von Rabenden, einem Grenzort des alten Salzburgs zum Chiemgau; die älteste ist salzbürgisch von 1430.

Ein bayerischer Sammler, seit Langem Freund des Leoganger Museums, habe diese exquisiten Stücke auf unbestimmte Zeit überlassen, schildert der Gründer und Kustos, Hermann Mayr-



„Der Tag der heiligen Anna ist der christliche Muttertag.“

Hermann Mayrhofer, Kustos

hofer. Damit ist nun im großzügig ausgebauten Museum ein Annenraum bestückt.

Diese Novität gilt es deshalb morgen, Freitag, besonders zu würdigen, weil im Bergbaudorf Hütten – heute ein Ortsteil von Leogang – der Annetag gefeiert wird. Die Großmutter von Jesus und Mutter Marias ist hier so wichtig, weil sie europaweit als Silberpatronin verehrt wird. Und da in Leogang Silber abgebaut worden sei, sei die Kirche in Hütten der heiligen Anna geweiht, erläuterte Hermann Mayrhofer.

Doch der Annetag werde noch aus einem dritten Grund ge-

feiert: Dies sei der eigentliche christliche Muttertag. Der moderne Muttertag wurde in den USA erfunden, hat sich im 20. Jahrhundert in Europa verbreitet und den Annetag verdrängt.

Mit der Feier des Annetags sei dieser ursprüngliche christliche Muttertag ins Bewusstsein zu rufen, beteuert Hermann Mayrhofer. Nebenbei wolle er noch etwas pflegen: die Gratulation zum Namenstag. Daher seien alle Leogangerinnen namens Anna gesondert eingeladen worden. Wie viele sind das? Da muss Hermann Mayrhofer grübeln, dann schätzt er: „Fünfhundert werden's leicht sein.“

Annetag: 26. Juli, in Hütten bei Leogang, 19 Uhr heilige Messe in der Annakapelle, anschließend Konzert der Knappenmusikkapelle Leogang und Führung durch das Bergbau- und Gotikmuseum.



BILD: SIBERGBAU- UND GOTIKMUSEUM/SUSANNE BAYER

Anna Selbtritt aus Schwaben (um 1450) im neuen Annenraum des Bergbau- und Gotikmuseums.

[salzachgalerien]
KUNST | BAZAR | SALZBURG

Open-Air Verkauf- und Erlebnis- ausstellung am Makartsteg

27. & 28. Juli
5a 10 bis 20 Uhr
5a 10 bis 18 Uhr

www.salzachgalerien.com

Kommen. Staunen. Erleben.